

# NRW hat gewählt – es bleibt spannend

Der Wähler hat gesprochen, aber eindeutig – was die Regierungsbildung anbelangt – sind seine Aussagen nicht. Ob Dreier-Koalition oder doch ein Bündnis der beiden Großen? Jetzt sind die Parteien am Zug, das Ergebnis so umzusetzen, dass der Landtag am Ende eine neue Regierung ins Amt setzen kann. Zu gratulieren ist den Wahlsiegerinnen und Wahlsiegern, zu gratulieren aber auch allen, die sich im Kampf um Sitz und Stimme engagiert haben. Ihre Kärnerarbeit ist eines der Fundamente unserer Demokratie.

7,8 Millionen Bürgerinnen und Bürger haben von ihrem Wahlrecht Gebrauch gemacht. Das sind 59,3 Prozent der Wahlberechtigten, 3,7 Prozentpunkte weniger als bei der letzten Landtagswahl. Durchschnittlich mag jede Wählerin, jeder Wähler rund eine Minute in der Wahlkabine zugebracht haben. Ein vergleichsweise geringer Einsatz für den Gewinn an Demokratie. Diese Minute hat Auswirkungen für die kommenden fünf Jahre in Düsseldorf, aber auch in Berlin und – siehe die Entscheidungen über die Griechenlandhilfe – in Brüssel. Egal, wie man zum Wahlergebnis steht, die Demokratie gehört nicht zu den Gewinnern. Viel zu groß ist die Gruppe der Nichtwählerinnen und Nichtwähler. Über 40 Prozent der Wahlberechtigten wählten das Programm Gleichgültigkeit: heraushalten, keine Verantwortung übernehmen. Das kann keiner Fraktion im Landtag egal sein. Damit steht eine wichtige Aufgabe für die nächsten fünf Jahre fest.

Ein weiteres Ergebnis dieser Wahl: Der Landtag wird kleiner. Die Wählerinnen und Wähler in Nordrhein-Westfalens haben sich mit 128 direkt gewählten und mit 53 über Landeslisten der einzelnen Parteien bestimmten Abgeordneten eine Volksvertretung von 181 Abgeordneten gegeben (bislang: 187). Zum ersten Mal seit den Wahlen von 1947 und 1950 sind im Landtag Düsseldorf fünf Parteien vertreten. Möge es beim Streit im Parlament stets um die Sache gehen, um deretwillen vielleicht auch das eine oder andere Mal pragmatisches gemeinsames Vorgehen möglich sein wird.

Mit dem Abschalten der Scheinwerfer und Kameras am Wahlabend war der Wahlmarathon zu Ende. Jetzt beginnt die Zeit der Gespräche über Gemeinsamkeiten und Unterschiede, über Möglichkeiten, Personen und Funktionen. Wer übernimmt Regierungsverantwortung, wie werden die Ministerien aufgeteilt und zugeschnitten? Wer steht jeweils an der Spitze einer Fraktion? Wer sitzt im neuen Landtagspräsidium? Die Legislative ist gewählt, nunmehr steht die Gestaltung der Exekutive im Mittelpunkt. Der neue Landtag der 15. Wahlperiode soll sich am 9. Juni 2010 konstituieren, die Wahl des Ministerpräsidenten oder der Ministerpräsidentin ist zwei Wochen später (23. Juni) vorgesehen. Vorher jedoch müssen sich die Parteien einigen. Es bleibt eine spannende Zeit. *cw*



Foto: Schälte

## Inhalt

<b>Daten: Das vorläufige Ergebnis der Landtagswahl in NRW .....</b>	<b>3</b>
<b>Wahlabend: Auf Messers Schneide .....</b>	<b>4-5</b>
<b>Im Detail: Ergebnisse in den 128 Wahlkreisen ...</b>	<b>6-9</b>
<b>Medien: Presseecho am Tag nach der Landtagswahl .....</b>	<b>10</b>
<b>Porträt: Horst Westkämper (CDU) .....</b>	<b>11</b>
<b>Impressum .....</b>	<b>11</b>
<b>Termine .....</b>	<b>12</b>

### Leserservice & kostenloses Abonnement

Sie sind umgezogen und haben eine neue Adresse oder möchten Landtag Intern kostenfrei abonnieren? Dann wenden Sie sich bitte postalisch, telefonisch oder per E-Mail an die VVA Kommunikation GmbH · Abo- und Leserservice · Postfach 105153 · 40042 Düsseldorf · Sabrina Gebhard · Telefon: (0211) 7357-155 · Fax: (0211) 7357-891 · E-Mail: [leserservice@vva.de](mailto:leserservice@vva.de)

Vielen Dank! Ihre Landtag Intern-Redaktion